

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 26. März 2014 um 20:00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8636 Wald

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 26.03.13
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2013
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Mutationen
 8. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Präsident
 - c) Rechnungsrevisoren
 9. Kreditantrag Leitungserneuerung Riedtwies
 10. Kreditantrag Leitungserneuerung Neuthal
 11. Budget 2014
 12. Wassertarife, Grundgebühren - Tarifblatt 2015
 13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20:05 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgt und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz (Vorstand), Debrunner Daniel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Blöchliger Sepp, Blöchliger Thomas, Kengelbacher Doris, Kuster Thomas, Leibrich Jürg, Nyffenegger Hermann, Oplatka Knoll Yvonne, Schlüchter Gottfried, Stutz Annemarie, Trottmann Marcel, Wenger Jürg und Zanfrini Marlies sowie als Gäste Inge Blöchliger, Müller René und Schlüchter Rosmarie

Es sind somit 15 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 8 – 2/3-Mehr: 10).

Entschuldigt: Friedrich Marcel (Vorstand), Frei Bernhard, Kühne Markus, Michelsen Christian, Schilling Daniel, Wellauer Manfred, EW Wald und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Annemarie Stutz (Badstock) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, weshalb sie als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 26.03.13

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Abnahme Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 79'038.10 und einem Aufwand von Fr. 77'494.83 mit einem Jahresgewinn von Fr. 1'543.27. Die einmaligen Kosten der Erfassung der digitalen Daten im GIS waren zum Jahresende noch nicht abgerechnet, weshalb der Betrag von 18'000 Franken transitorisch zurückgestellt wurde. An Einkaufsgebühren wurden Fr. 5'385.40 abgerechnet. Die Erneuerungsrückstellungen konnten um 40'000 Franken erhöht werden und betragen nun neu 85'000 Franken. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 116'382.05.

Wegen der Mehreinnahmen durch die erhöhten Wasserzinsen und die neuen Grundgebühren schliesst die Jahresrechnung recht positiv ab. Die nötigen Rückstellungen konnten vorgenommen werden; die Genossenschaft darf sicher als finanziell gesund bezeichnet werden. Leitungen mussten glücklicherweise nicht repariert werden – ein positives Indiz für den guten Allgemeinzustand unseres Leitungsnetzes. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen deren Annahme. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchliger bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Er betont nochmals die Wichtigkeit des neu geschaffenen Solidaritätsfonds, der die Grundlage für die Erhaltung der genossenschaftlichen Wasserversorgung in Wald bildet. So können die grossen Infrastruktur-Differenzen zumindest finanziell etwas ausgeglichen und die leider nötigen Fusionen umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen Wasserversorgungen ist recht intensiv. An den regelmässigen Vorstands-Treffen werden gemeinsame Probleme erörtert und der konstruktive Gedankenaustausch gepflegt. Im neuen GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) werden Versorgungsstruktur und Wasserbilanz analysiert und mögliche Entwicklungen aufgezeigt. In der Diskussion mit dem AWEL zeigte sich diese Behörde beeindruckt, dass die im Grundlagenpapier gemachten Empfehlungen bereits weitgehend umgesetzt sind. Die regelmässig durchgeführten Wasserproben erfüllten ausnahmslos die Anforderungen gemäss Lebensmittelverordnung und bewiesen damit die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers. Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die kollegiale Zusammenarbeit und den grossen Einsatz für die gemeinsame Sache.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

6. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

7. Mutationen

Liegenschaft:

Einfamilienhaus 1287
Brüglenstrasse 39

Wohnhaus 1220
Mülrüti 9

Eigentümer alt:

Vetterli Heinz
E-Petra (Mallorca)

Erben Blöchliger Josef
Wald

Eigentümer neu:

Künzli Andreas
Bassersdorf

Jakob Oliver
Wald

8. Wahlen

a) **Vorstandsmitglieder**

Nach 24 Jahren im Vorstand hat Franz Blöchliger seinen Rücktritt eingereicht. Neu stellt sich Marcel Trottmann (Riedtwies) zur Wahl. Einstimmig wird er als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder Daniel Debrunner, Marcel Friedrich, Franz Hollenstein und Ernst Kocher werden in globo einstimmig für die Amtszeit 2014-18 wiedergewählt.

b) **Präsident**

Ernst Kocher stellt sich als Präsident für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Einstimmig wird er für weitere 4 Jahre gewählt.

c) **Rechnungsrevisoren**

Nach der Wahl von Marcel Trottmann in den Vorstand und dem angekündigten Rücktritt von Doris Kengelbacher sind 2 neue Revisoren zu bestimmen. Die vorgeschlagenen Kandidaten Yvonne Oplatka Knoll (Fischerhaus) und Markus Kühne (Brüglenstrasse – er musste sich für diese GV leider entschuldigen) werden als Rechnungsrevisoren einstimmig gewählt. Auch ihre Amtsdauer beträgt 4 Jahre.

9. Kreditantrag Leitungserneuerung Riedtwies

Die Versorgungsleitung im Bereich des Hofes „Riedtwies“ soll zusammen mit den anderen Werkleitungen erneuert werden. Als Direktbetroffener tritt der Präsident bei diesem Geschäft in den Ausstand. Daniel Debrunner stellt den im Bulletin publizierten Antrag anhand von Situationsplänen nochmals vor. Da Bauarbeiten anstehen, ist der Ersatz der alten und defektanfälligen Leitung (Jahrgang 1935) sicher sinnvoll, zumal auch von Synergieeffekten profitiert werden kann.

Einstimmig wird dem Kredit von Fr. 36'000.00 (inkl. MWST) gemäss Berechnungen des Ingenieurbüros Schulthess + Dolder AG, Rüti sowie der Offerte der Fa. Abderhalden, Laupen für die Leitungserneuerung Riedtwies zwischen den Hydranten Nr. 16 und Nr. 18 zugestimmt.

10. Kreditantrag Leitungserneuerung Neuthal

Die Leitung der alten Wasserversorgung Neuthal zwischen den Liegenschaften Keller und Leibrich befindet sich in einem schlechten Zustand und musste bereits mehrmals geflickt werden. Nun soll in das bestehende Rohr eine neue Leitung eingezogen resp. diese im Bereich der Stahlleitung neu erstellt werden. Der im Bulletin veröffentlichte Antrag wird vom Präsidenten mittels Situationsplan nochmals erklärt.

Einstimmig wird dem Kredit von Fr. 18'000.00 (inkl. MWST) gemäss Kostenvoranschlag der Fa. Abderhalden, Laupen für die Leitungserneuerung zwischen den Liegenschaften Kat.-Nr. 6342 und Kat.-Nr. 8682 zugestimmt und diese Leitung als Versorgungsleitung von der Genossenschaft übernommen.

11. Budget 2014

Die Erträge aus Wasserzinsen, Grundgebühren und Zählermieten werden wohl auf Vorjahresniveau bleiben; doch muss mit Ertragsminderungen wegen des Solidaritätsbeitrages von 7'400 Franken gerechnet werden. Einkaufsgebühren sind nicht zu erwarten. Die genehmigten Projekte Riedtwies und Neuthal (total Fr. 54'000.00) sind im Budget enthalten, ebenso die nötigen Zählerauswechslungen im Gebiet Neuthal (Fr. 8'000.00). Für die Leitungserneuerungen werden 25'000 Franken den entsprechenden Rückstellungen entnommen werden müssen. Das vorliegende Budget schliesst ausgeglichen.

Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt.

12. Wassertarife, Grundgebühren – Tarifblatt 2015

Das seit 2013 gültige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2015 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 150.--, der Wasserpreis Fr. 1.50/m³ und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

13. Verschiedenes

- Nach 15 Amtsjahren als Rechnungsrevisorin hat Doris Kengelbacher ihren Rücktritt erklärt. In all den Jahren hat sie ihre Aufgabe sehr gewissenhaft und in bestem Einvernehmen mit dem Kassier ausgeführt. Ihre Arbeit wird mit einem Blumenstrauß verdankt.
- Franz Blöchliger hat die Arbeit als Kassier während 24 Jahren kompetent und zuverlässig erledigt. Daneben organisierte er auch noch viele Vorstandsanlässe. Der Präsident erwähnt einige Meilensteine seiner Vorstandsarbeit während der langen Zeit und bedankt sich für das Geleistete mit einem Präsent.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21:25 Uhr. Er dankt für das Vertrauen und das Interesse. Für den anschliessenden Imbiss wünscht er „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar: